

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Trockenhang bei Klein Damerow						X								0506 - 142 - 4032									
														Anschluß in TK									
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.					
Trockenhügel, Geschiebemergel														Luftbild-Nr.				0242 4835					
Naturraum						Krakower Seen- und Sandergebiet																	
411																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Größe in m							
Parchim						Neu Poserin						Länge in m				min. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												max. Breite in m											
12331																							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V												NSG				FFH-Geb.							
												ND				Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode											
Code						T H D																	
% 100																							
Vegetationseinheiten																							
Odermennig-Rauhblattschwingel-Rasen																							
Habitate + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Südexponierter steiler Trockenhang an markanter Geländekuppe nordöstlich des Poseriner Sees auf Geschiebemergel im Übergangsbereich Sander /Grundmoräne. Das Biotop wird extensiv als Trockengrünland (Pferde) genutzt, beginnt mit Weißdorn zu verbuschen und dient als natürliche Kulisse einer einmal jährlich im Hanggrund stattfindenden Indianer-Show ('Apache' Kring). Zahlreiche Vorkommen von Kleinem Odermennig, blaugrüner Segge, Skabiosenflockenblume und Hauhechel deuten auf kalkhaltigen Trockenrasen. Auch Bärenschole kommt vor. Stark vertreten sind Rauhblattschwingel und Knauelgras. Genauere Biotopeinstufung erfolgt 1997 durch Erfassung des Frühjahrsspektes. Mäßige Beweidung (Pferde, Schafe) und selektive Rücknahme von Gehölzen fördern, erhöhter Individualverkehr schadet dem Biotop.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm									
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter									
typische Zonierung von Biotoptypen														X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y L S														keine Gefährdung									
Empfehlung																							
Z M K																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 5 0 6 - 1 4 2 - 4 0 3 2																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				g S							
g Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				g Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlental											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						k Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
g Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Agrimonia eupatoria				<u>Carex flacca</u>				Centaurea scabiosa				Crataegus monogyna											
Dactylis glomerata				Festuca trachyphylla				Galium verum															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Agrostis capillaris				Artemisia campestris				Astragalus glycyphyllos				Holcus lanatus											
Ononis repens				Senecio jacobaea																			
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 04.10.1996											
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Steinbach												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1											
												Folgeseiten: 0											